

Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein

Geschäftsbericht 2022



Inhalt

Vorwort	4
Jahresbericht 2022	6
Bilanz	13
Betriebsrechnung	14
Anhang	16
1 Grundlagen und Organisation	16
1.1 Rechtsform und Zweck	16
1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds	16
1.3 Angabe der Statuten und Reglemente	16
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	17
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	17
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	18
2 Aktiv-Versicherte und Rentner	19
2.1 Aktiv-Versicherte	19
2.2 Rentner	19
3 Art der Umsetzung des Zwecks	20
3.1 Erläuterung des Vorsorgereglementes	20
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	20
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	20
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	21
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	21
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	21
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	21
5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	22
5.1 Risikodeckung und Rückversicherung	22
5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals	22
5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	23
5.4 Zusammenzug, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	24
5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	25
5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	25
5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	26
5.8 Deckungsgrad	27

6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	28
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	28
6.2	Erweiterung der Anlagemöglichkeiten	29
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	29
6.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	30
6.5	Laufende derivative Finanzinstrumente	31
6.6	Offene Kapitalzusagen	32
6.7	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)	32
6.8	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	33
6.9	Erläuterung der Forderungen gegenüber Arbeitgeber	35
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	36
7.1	Bilanz	36
7.2	Betriebsrechnung	38
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	41
9.1	Retrozessionen	41
9.2	Unterdeckung und Erläuterung der getroffenen Massnahmen	41
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43
	Bericht der Revisionsstelle	44

Vorwort

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) blickt auf ein turbulentes Anlagejahr zurück. Die negative Grundstimmung an den Aktienmärkten war für das ganze Jahr 2022 infolge vieler Risikofaktoren wie Krieg in der Ukraine, steigende Teuerung und der steigenden Zinsen deutlich spürbar. Der Schweizer Aktienmarkt hat über 16 % verloren, globale Aktien (MSCI Welt ex CH) 1 % und Schwellenländer etwa 19 %. All diese Angaben sind inklusive Dividenden und in CHF ermittelt. Technologie-Titel wie Google, Tesla und Microsoft haben deutlich über 30 % verloren. Die Konjunktur schwächt sich infolge der Zinsnormalisierung deutlich ab. Der US-Arbeitsmarkt zeigt sich robust und die Arbeitslosigkeit sank auf ein Jahrestief. Die US-Inflation der Konsumentenpreise von rund 7 % für Dezember 2022 im Vergleich zum Dezember des Vorjahres erreichte hingegen einen neuen Höchststand. Interventionen der US Notenbank zur Schwächung des Teuerungsschubs waren im 2022 zahlreich.

Mit minus 12.5% wurde im Jahr 2022 eine deutlich negative Gesamtrendite auf den Kapitalanlagen erzielt. Aufgrund dieser unerfreulichen Rendite sowie der daraus folgenden Unterdeckung beschloss der Stiftungsrat, die Verzinsung des Altersguthabens der Aktiv-Versicherten für das Jahr 2022 auf 0.0% festzulegen. Für den Entscheid über die Verzinsung der Sparkapitalien berücksichtigte der Stiftungsrat die Rendite von Dezember 2021 bis November 2022.

Infolge dieser insgesamt negativen Entwicklungen kann für das Jahr 2022 ein Aufwandüberschuss von CHF 130.3 Mio. ausgewiesen werden. Dieser führt zu einer Reduktion des Deckungsgrades von 103.6 % auf 90.0 %.

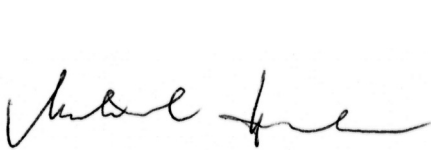
Die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise haben die Inflation weiter angeheizt, und die Zentralbanken haben mit zahlreichen und deutlichen Zinserhöhungen im 2022 deutlich reagiert.

Die wirtschaftlichen Folgen der raschen und markanten Zinserhöhungen auf die Anlage- und Finanzmärkte sind erheblich, die tatsächlichen Auswirkung zeigen sich teilweise im 2022. Die mittel- und längerfristigen Folgen für Pensionskassen sind noch nicht abschliessend abschätzbar. Angesichts dieser schwierigen Aussichten wäre ein finanzielles Polster nützlich. Eben dieses fehlt aber bei der SPL aufgrund der ungenügend vorhandenen Wertschwankungsreserve. Erst bei einem Zieldeckungsgrad von 115.3 % wäre die Wertschwankungsreserve genügend geäufnet, um zukünftige Schwankungen an den Finanzmärkten mit hoher Wahrscheinlichkeit abfedern zu können.

Die Zinsnormalisierung führt dazu, dass es für die SPL in den nächsten Jahren wahrscheinlicher wird, die Sollrendite von rund 1.52 % netto mit angemessenem Risiko zu erreichen. Ein Übertreffen der Sollrendite verkleinert die Deckungslücke, ist wesentliche Voraussetzung um Mehrverzinsungen auf den Sparguthaben der Aktiv-Versicherten zu ermöglichen, und hilft, die Renten zukünftiger Neupensionisten zu finanzieren. Auch stellt die weiterhin steigende Lebenserwartung die Altersvorsorge vor Herausforderungen, wobei hier die Pandemie neue Unsicherheiten generiert. Eine steigende Lebenserwartung führt insgesamt zu einer Verschärfung der Umverteilung von den Aktiv-Versicherten zu den Rentnern.

Der Handlungsspielraum der SPL ist unverändert stark eingengt: Zum einen durch die erheblich eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit (keine Wertschwankungsreserven mit einem Deckungsgrad von 90 % im Vergleich zur Soll-Wertschwankungsreserve von 115.3 %). Zum anderen ergibt sich ein begrenzter Handlungsspielraum aus der eingeschränkten strukturellen Risikofähigkeit, die sich aus einem hohen Rentneranteil am gesamten Vorsorgekapital von 43 % begründet – im Durchschnitt der Liechtensteinischen Pensionskassen beträgt dieser Anteil nur 30.1 %. Dadurch ist auch die genannte Umverteilungsproblematik bei der SPL im Vergleich mit den anderen Liechtensteinischen Pensionskassen sehr viel stärker ausgeprägt. Die eingeschränkte Risikofähigkeit hat schliesslich zur Folge, dass die Anlagestrategie weniger risikoreich und dadurch auch mit weniger Renditepotenzial ausgestaltet werden muss.

Wir sind überzeugt, dass wir trotz der unvermindert schwierigen Situation zusammen mit den Kollegen im Stiftungsrat, in der Anlagekommission und unseren Experten die noch vor uns liegenden grossen Herausforderungen meistern werden. Ein grosses Dankeschön gebührt den Kollegen des Stiftungsrates, der Pensionskassenexpertin, der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden der PFS Pension Fund Services AG. Sie haben die Aufgaben zur langfristigen Sicherung des Vorsorgewerkes und zum Wohle der Versicherten erfolgreich wahrgenommen. Den angeschlossenen Arbeitgebern und den Aktiv-Versicherten danken wir für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für das professionelle Engagement.



Michael Hanke
Präsident des Stiftungsrates



Markus Büchel
Vizepräsident des Stiftungsrates



Pascal Buracco
Geschäftsführer

Jahresbericht 2022

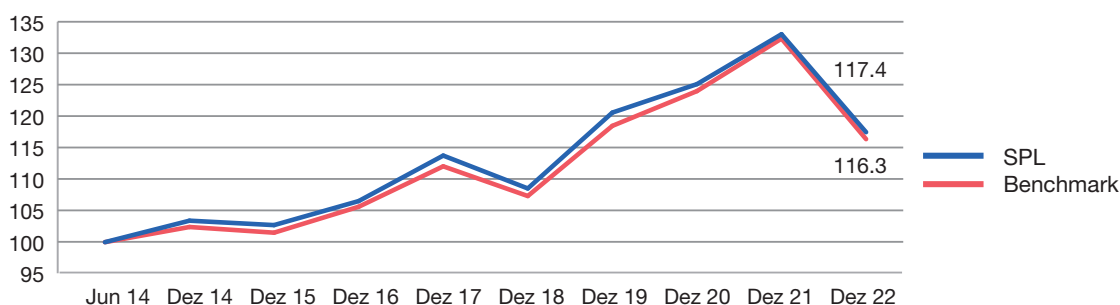
Vermögensanlagen

Schwieriges Anlagejahr

Auf währungsgesicherter Basis und auf Stufe des konsolidierten Gesamtvermögens erzielte die SPL 2022 eine Anlageperformance von minus 12.46 %. Dieses Ergebnis liegt 1.33 Prozentpunkte hinter der Strategie-Benchmark, wodurch der aus den Jahren 2017 und 2019 stammende Vorsprung der Gesamtrendite auf die Benchmark wieder eingebüsst wurde. Insgesamt erwirtschaftete die SPL während der vergangenen achteinhalb Jahre eine kumulierte Rendite von 16.34 % (annualisiert 1.80 %).

Kumulierte Performance

Entwicklung 2014 – 2022 (Jun 2014 = 100) in Prozent



Das Jahr 2022 war von starken Kursschwankungen geprägt. Die Energiepreise sowie die anhaltenden Lieferkettenprobleme haben die Inflation weltweit auf hohes Niveau gebracht. Das globale Wirtschaftswachstum hat sich dadurch verlangsamt. Bei den Obligationenmärkten hatten Zinserhöhungen der Zentralbanken negative Effekte auf die Bewertungen. Die Aktienmärkte zeigten starke Kursschwankungen, konnten sich zwischenzeitlich aber wieder erholen. Auslöser für die positiven Effekte war die Überzeugung der Marktteilnehmer, dass aufgrund der tieferen Inflationszahlen nur noch kleinere Zinsschritte zur Bekämpfung der Inflation nötig sein würden. Gleichzeitig erzielten die Unternehmen anhaltend hohe Gewinne, was sich ebenfalls positiv auf die Bewertungen auswirkte.

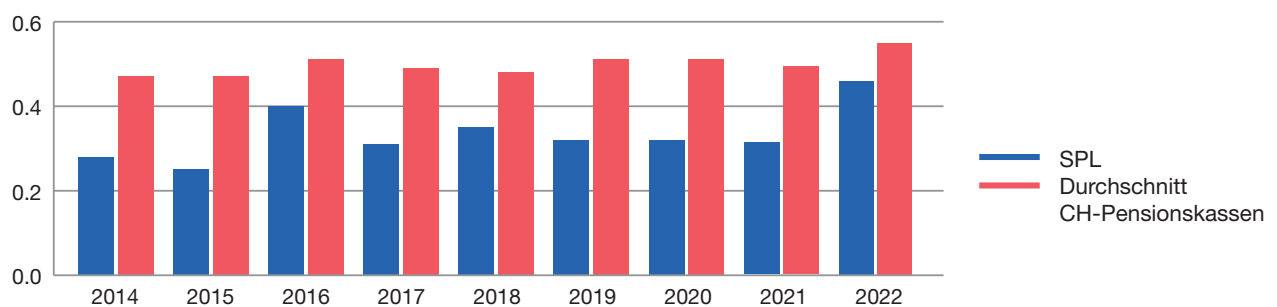
Auch im turbulenten Anlagejahr 2022 wurde die langfristige Anlagestrategie konsequent und kostenoptimiert umgesetzt. Das Anlagecredo der SPL gründet unverändert auf eine breite Diversifikation des Gesamtportfolios. Betrachtet man die Hauptanlageklassen, so lieferten die Aktien mit einem Performancebeitrag von konsolidiert minus 5.41 % das schlechteste Ergebnis. Die Obligationen der einzelnen Währungsregionen weisen aufgrund höherer Zinsen 2022 eine negative Rendite aus. Der Beitrag der Obligationen an die konsolidierte Gesamtrendite fällt mit minus 4.83 Prozentpunkten entsprechend unerfreulich aus.

Effiziente Vermögensbewirtschaftung

Dank der effizienten Bewirtschaftung des Vermögens weist die SPL tiefe Kosten in diesem Bereich aus. Pro CHF 100 Vorsorgevermögen muss die SPL nur 46 Rappen für die Vermögensverwaltung aufwenden. Die entsprechende Kennzahl TER OAK CH¹ liegt bei 0.46 % (Vorjahr: 0.31 %). Mit diesen Kosten liegt die SPL deutlich tiefer als der Durchschnitt der Pensionskassen in der Schweiz (Durchschnitt gemäss Swisscanto Pensionskassenstudie 2022: 0.55 %).

Vermögensverwaltungskosten (% Vermögensanlagen)

Total Expense Ratio gemäss Oberaufsichtskommission



Schwerpunkthemen

Der durchgeführte Strategiereview hat bestätigt, dass die Anlagestrategie über traditionelle sowie auch alternative Anlagen breit diversifiziert ist und ausgewogen Zins-, Kredit- und Aktienrisikoprämien erwirtschaftet, aber eher einen unterdurchschnittlichen Anteil an illiquiden Anlagen aufweist. Eine risikoreichere Anlagestrategie mit höherem Renditepotenzial ist aufgrund der unverändert kritischen finanziellen und strukturellen Risikofähigkeit der SPL nicht angezeigt. Die Effizienz der bisherigen, breit diversifizierten Anlagestrategie kann aber weiter gesteigert werden, um Konzentrationsrisiken noch mehr zu reduzieren. Mit der Unterstützung eines externen, unabhängigen Fachexperten haben sich die Anlagekommission und der Stiftungsrat im Jahr 2022 mit folgenden Schwerpunkthemen auseinandergesetzt:

- Thema Gegenparteirisiken im Portfolio
- Überprüfung der Konditionen in der Vermögensverwaltung und der Mandatsrichtlinien bei einzelnen Mandaten
- Verkaufsaktivitäten für direkt gehaltene Immobilien im Fürstentum Liechtenstein
- Thema Nachhaltigkeit bei der Vermögensverwaltung

Nachhaltigkeit bei der Vermögensverwaltung

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) versteht sich als verantwortungsbewusster Investor und berücksichtigt ethische, ökologische und soziale Aspekte («ESG») im gesamten Anlageprozess. Folglich ist Nachhaltigkeit bei der Vermögensumsetzung auf der Ebene der Rahmenbedingungen wie bei der Auswahl von Vermögensverwaltern und Produkten integrierender Bestandteil.

¹ Eine entsprechende Kennzahl ist für Pensionskassen im Fürstentum Liechtenstein nicht verfügbar.

Rahmenbedingungen

Im Anlagereglement ist festgelegt, dass Nachhaltigkeit im Sinne von ESG fester Bestandteil des Risikomanagements der Stiftung bildet:

Für die verantwortlichen Organe der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein ist die langfristig erfolgreiche Kapitalanlage aufgrund der gesetzlich verankerten, treuhänderischen Sorgfaltspflicht von zentraler Bedeutung. Die Anlagestrategie und deren Umsetzung sind darauf ausgerichtet, unter Berücksichtigung der eingeschränkten Risikofähigkeit eine optimale Rendite auf den Kapitalanlagen zu erzielen. Weil Vermögensverwaltungskosten erwiesenermassen einen direkten und erheblichen Einfluss auf die langfristige Rendite haben, achtet die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein stark auf eine effiziente, kostenoptimierte Umsetzung der Anlagestrategie. Die Vergabe von Vermögensverwaltungsmandaten erfolgt nach dem Wettbewerbs-Prinzip. Dabei werden auch Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Kriterien) berücksichtigt.

Auswahl der Vermögensverwalter

Das Vermögen der SPL wird durch professionelle Vermögensverwalter bewirtschaftet. Diese werden im Rahmen von kompetitiven Mandatsausschreibungen ausgewählt. Die Selektionskriterien zur Auswahl der Vermögensverwalter enthalten spezifische Fragen zum Umgang mit Nachhaltigkeit in den Bereichen Unternehmung, Anlageprozess und Berichterstattung.

Nachhaltigkeitsinitiativen auf Stufe der Vermögensverwalter

Eine Bestandsaufnahme bezüglich Nachhaltigkeit zeigt, dass bei allen Vermögensverwaltern, an welche die SPL Mandate vergeben hat, eine bedeutende Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit stattfindet:

- Sämtliche der beauftragten Vermögensverwalter haben die United Nations Principles for Responsible Investing (UNPRI, www.unpri.org) unterzeichnet, womit sie sich den von den Vereinten Nationen definierten sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren verpflichten. Ziel ist ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen sowie die Integration dieser Fragestellungen in die Anlageentscheidungen der Unterzeichner. Zudem sind die Mitglieder angehalten, über ihre Aktivitäten Bericht zu erstatten.
- Bei rund 95 % des Vermögens der SPL haben die Vermögensverwalter eine eigene Research-Abteilung mit Fokus ESG.
- Die Vermögensverwalter können sich im Weiteren gesamthaft über eine Vielzahl weiterer Mitgliedschaften im Bereich Nachhaltigkeit ausweisen:

Initiativen, Netzwerke und Branchenverbände der Vermögensverwalter der SPL

Abkürzung	Name	Vermögensverwalter	Website
cdp	carbon disclosure project	LGT, Payden&Rygel, Pictet, Pimco, UBS, ZKB, Vontobel	cdp.net
Climate Bonds Initiative	Climate Bonds Initiative	Pictet, Pimco, UBS, ZKB	climatebonds.net
IIGCC	Institutional Investor Group on Climate Change	CBRE, Pimco	iigcc.org
SSF	Swiss Sustainable Finance	LGT, Pictet, VP Bank, UBS, ZKB, Vontobel, LLB	sustainablefinance.ch
Eurosif	Promoting Sustainability Through European Financial Markets	LGT, ZKB, Pictet	eurosif.org
UNEP FI	United Nations Environment Programme Finance Initiative	CBRE, Pictet, ZKB, LLB	unepfi.org
UN Global Compact	UN Global Compact	Pimco, Scor, VP Bank, UBS, CBRE, LLB, Pictet, Vontobel	unglobalcompact.org
GRI	Global Reporting Initiative	CBRE, UBS, Vontobel, VP Bank, LLB	globalreporting.org
ICGN	International Corporate Governance Network	UBS, Pictet	www.icgn.org
TCFD	Task Force on Climate-related Financial Disclosures	Pimco, UBS, ZKB, CBRE, Pictet, Scor, VP Bank, LLB	fsb-tcfd.org
ÖBU	Swiss Business Council for Sustainable Development	ZKB, Vontobel	oebu.ch
SASB	Sustainability Accounting Standards Board	CBRE, Payden&Rygel, Pimco, UBS, Scor, VP Bank, ZKB	sasb.org
MCP	Montréal Carbon Pledge	ZKB	montrealpledge.org
GRESB	The Global ESG Benchmark for Real Assets	CBRE, UBS	gresb.com
CCRS	Center for Corporate Responsibility and Sustainability	ZKB, UBS	ccrs.uzh.ch
AMF	Access to Medicine Foundation	ZKB, UBS	accesstomedicinefoundation.org
EFFAS	The European Federation of Financial Societies	ZKB	effas.net
FNG	Forum Nachhaltige Geldanlagen	LGT, Pictet, ZKB	forum-ng.org
Climate Action 100+	Global Investors Driving Business Transition	LGT, Pictet, Pimco, ZKB, Payden&Rygel, Scor, UBS	climateaction100.org
GBP	Green Bond Principles	LGT, Pimco, UBS	www.icmagroup.org
GIIN	Global Impact Investing Network	CBRE, LGT, Vontobel, UBS	thegiin.org

Nachhaltige Umsetzung auf Stufe Anlageprodukte

Bei rund 87 % des Vermögens der SPL werden heute Nachhaltigkeitskriterien in unterschiedlichen Formen im Investitionsprozess integriert, was in den eingesetzten Anlagefonds unter anderem folgende Ausprägungen findet:

- Zu dem Zeitpunkt der Analyse befand sich in den Unternehmensanleihen Fremdwährung (PIMCO) ein Anteil von 0.15 % von Titeln welche sich auf der der SVVK-Liste (www.svvk-asir.ch) ausgeschlossener Unternehmen befinden. Hierbei handelt es sich um China Huarong Asset Management und Export-Import Bank of India, welche jeweils auf aufgrund von verhaltensbasierten Gründen ausgeschlossen wurden.

- In den übrigen Mandaten wurden keine Titel gehalten, die sich auf der SVVK-Liste ausgeschlossener Unternehmen befinden. Die SVVK-Liste basiert auf Schweizer Gesetzen und internationalen Konventionen. Es werden dabei Unternehmungen ausgeschlossen, welche in die Produktion von Antipersonen-Minen, Streumunition oder Kernwaffen involviert sind. Zudem können Unternehmen ausgeschlossen werden, bei welchen ein Dialog zu keinem Ergebnis führte («verhaltensbasierte Ausschlüsse»). Die Liste wird basierend auf einem fortlaufenden Screening regelmässig aktualisiert.
- Bei rund 83 % des Vermögens wird zusätzlich eine eigene Ausschlussliste angewandt.
- Die SPL setzt aus Kostengründen massgeblich auf indexierte Anlageinstrumente. Auch in diesem Bereich wird der Nachhaltigkeit Rechnung getragen, indem neben der Anwendung von Ausschlusslisten, wenn immer möglich, die Stimmrechte durch den Vermögensverwalter ausgeübt werden und dieser einen aktiven Dialog (Engagement) mit Unternehmen zu spezifischen ESG-Themen betreibt. Bei 90 % des Vermögens wird Engagement auf Organisationsebene angewandt, wobei effektiv rund drei Viertel der eingesetzten Fonds an einem Engagement-Programm angeschlossen sind.
- Bei rund 26 % der Anlagen berechnen die beauftragten Manager ein internes ESG-Rating für das Portfolio, bei rund 92 % ein externes.
- Bei ein Drittel der Vermögensverwalter werden heute die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG's) berücksichtigt. Dazu gehören auch Klimathemen im Investitionsprozess. Bereits bei 82 % des Gesamtvermögens wird die Carbon Intensität berechnet, während bei 85 % des Gesamtvermögens der Carbon Footprint berechnet wird.
- In den Immobilienportfolios werden die Objekte gemäss dem sich entwickelnden, internationalen Standard GRESB bewertet, was als Basis für weitere Verbesserungsmassnahmen dient.

Berichterstattung

Die SPL betrachtet die Entwicklung aller Aspekte nachhaltigen Investierens als längerfristigen Entwicklungsprozess in der gesamten Investmentindustrie, verfolgt diese Bestrebungen mit Blick auf ihre Verantwortlichkeit genau und hält die Vermögensverwalter an, aktiv darüber zu rapportieren. Aus diesen Reports zieht die SPL Schlüsse für weitere Verbesserungsschritte. Die Berichterstattung erfolgt aktuell und zukünftig in folgenden Formen:

- Periodische, detaillierte Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit des Portfolios beziehungsweise der Vermögensverwaltungsmandate und Manager.
- Spezifische Nachhaltigkeitsanalysen und -Messungen, beispielsweise eine Analyse des CO₂-Fussabdruckes der Vermögensanlagen im Rahmen einer Analyse der Klimaverträglichkeit der Anlagen (PACTA-Analyse).
- Im Rahmen der periodischen Gespräche mit den mandatierten Vermögensverwaltern gehört das Thema Nachhaltigkeit zu den Traktanden.
- Die Vermögensverwalter werden angehalten, in ihrer Berichterstattung vermehrt über die Themen Nachhaltigkeit zu berichten.

Vorsorge

Verzinsung 2022

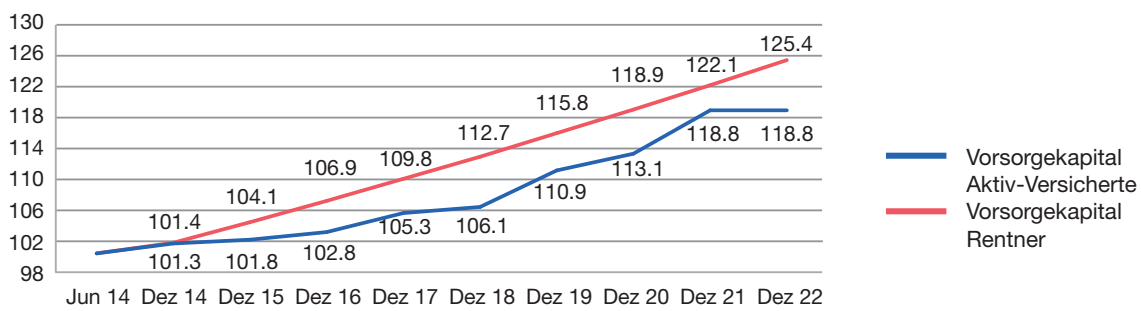
Vor dem Hintergrund der negativen Anlageperformance (relevanter Zeitraum: Dezember 2021 bis November 2022) und dem geschätzten Deckungsgrad hat der Stiftungsrat im Dezember 2022 entschieden, das Altersguthaben der Aktiv-Versicherten im Jahr 2022 mit 0.0 % zu verzinsen (Vorjahr 5.00 %). Eine positive Verzinsung der Sparguthaben trotz deutlich negativer Anlageperformance würde die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 unter 90 % sinkt. Die allen laufenden Renten zugrundeliegenden Zinsgarantien ist im Jahr 2022 bei 2.68 % (Vorjahr 2.68 %).

Der Stiftungsrat bedauert, dass somit im 2022 die unerwünschte Umverteilung zwischen Aktiv-Versicherten und Rentnern wieder ansteigen wird, nachdem sie im Vorjahr durch eine hohe Verzinsung von 5 % reduziert werden konnte. Eine dauerhafte Beseitigung dieser Umverteilung erfordert strukturelle Massnahmen auf Gesetzesebene. Der Stiftungsrat ist bereits vor einigen Jahren mit entsprechenden Vorschlägen an die Politik herangetreten. Diese werden nun im Jahr 2023 im Landtag diskutiert.

Dass hier langfristig ein Gleichgewicht herrscht, ist auch deshalb wichtig, weil die laufenden Renten und ihre Zinsgarantien auf Lebenszeit garantiert sind. Im Gegensatz dazu wird das Sparguthaben der Aktiv-Versicherten in Abhängigkeit vom Deckungsgrad und der erzielten Performance verzinst. Die Aktiv-Versicherten tragen somit das Zinsrisiko der Rentenbezüger.

Kumulierte Verzinsung der Vorsorgekapitalien

Entwicklung 2014 – 2022 (Jun 2014 = 100 %) in Prozent

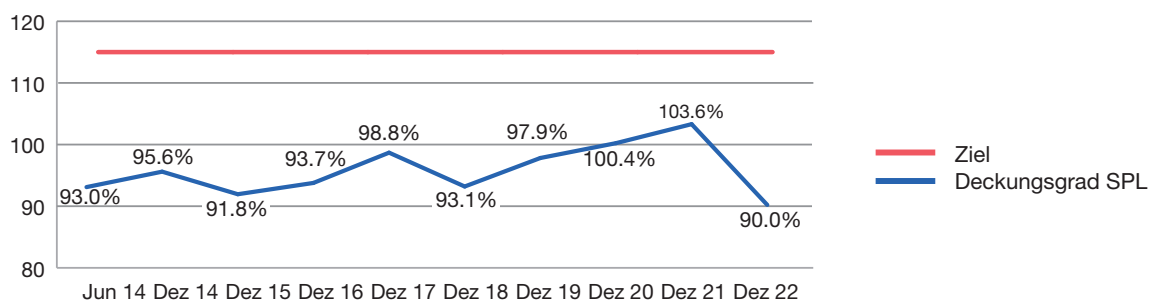


Deckungsgradentwicklung

Der versicherungstechnische Deckungsgrad lag per 31. Dezember 2022 bei 90.0 % (Vorjahr 103.6 %). Dieser wird mit einem Technischen Zinssatz von 1.5 % berechnet. Der Deckungsgradverlauf ist unter anderem auf die massvolle Verzinsungspolitik der letzten Jahre zurückzuführen, welche kumuliert deutlich tiefer liegt als die erzielte Nettorendite aus den Kapitalanlagen. Im Jahr 2015 wurde der Deckungsgrad durch die Senkung des Technischen Zinssatzes von 2.5 % auf 2.0 % einmalig mit 2.2 Prozentpunkten belastet. Der im Jahr 2017 erfolgte Wechsel der versicherungstechnischen Grundlagen von BVG 2010 auf BVG 2015 belastete den Deckungsgrad einmalig mit 0.9 Prozentpunkten. Im Jahr 2019 reduzierte sich der Deckungsgrad durch die neuerliche Senkung des Technischen Zinssatzes von 2.0 % auf 1.5 % einmalig um 2.6 Prozentpunkte.

Deckungsgrad %

Verhältnis verfügbares Vermögen zu Verpflichtungen ggü. Destinatären

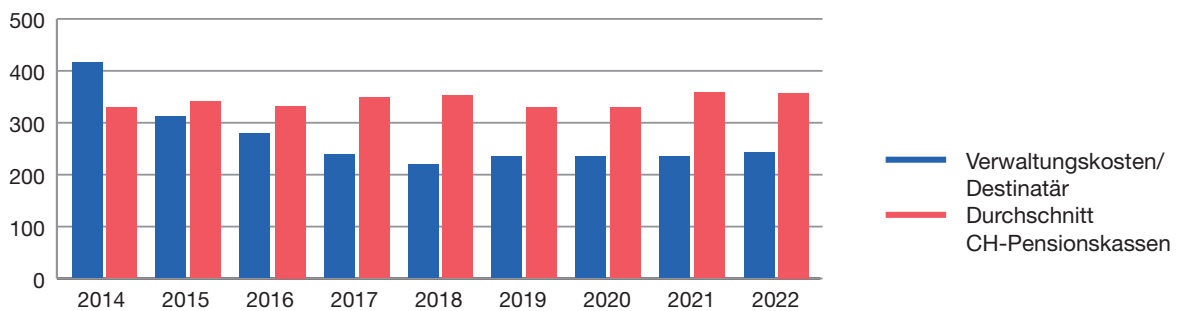


Organisation und Verwaltung

Im Quervergleich mit anderen Pensionskassen wird die SPL sehr effizient geführt. Für die Versichertenverwaltung wurden pro versicherte Person im vergangenen Geschäftsjahr 235 CHF ausgegeben. Diese Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr (228 CHF) stabil, im Vergleich zum Branchendurchschnitt (346 CHF gemäss Swisscanto PK-Studie 2022) unverändert auf einem tiefen Niveau.

Verwaltungskosten (CHF) pro Destinatär

Destinatäre sind Aktiv-Versicherte und Pensionisten



Kennzahlen

	Index Anhang	2022	2021
Deckungsgrad	5.8	90.0 %	103.6 %
Performance	6.7	-12.5 %	6.4 %
Angeschlossene Arbeitgeber	1.6	23	23
Aktiv-Versicherte	2.1	3'361	3'368
Rentenbezüger	2.2	1'168	1'156
Verwaltungskosten pro Destinatär (in CHF)	7.2.6	235	228
Vermögensverwaltungskosten (TER OAK CH)	6.8	0.46 %	0.31 %
Vermögensanlagen (in Mio. CHF)		1'281.4	1'446.2

¹ Die Verwaltungskosten pro Destinatär beziehen sich auf die Aktiv-Versicherten und die Rentenbezüger.

Jahresrechnung 2022

Bilanz

Aktiven (in CHF)	Index Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Vermögensanlagen		1'281'442'717	1'446'209'029
Operative Aktiven			
Liquidität, Cash (Flüssige Mittel bei Bank)		35'486'085	41'566'482
Forderungen gegenüber Arbeitgebern		6'771'355	8'561'041
Forderungen	7.1.1	2'001'179	3'727'345
Finanzanlagen			
Liquidität (Flüssige Mittel in Wertschriftendepots)		25'528'175	4'041'106
Obligationen CHF		300'547'683	342'183'246
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)		79'445'763	99'550'869
Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)		126'844'648	154'147'260
Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)		56'202'678	67'553'861
Aktien Schweiz / Liechtenstein		50'847'590	61'423'118
Aktien Schweiz Small & Mid Caps		19'120'253	25'135'624
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)		216'086'879	270'939'825
Aktien Welt Small Caps		41'220'146	50'091'270
Aktien Emerging Markets (EMMA)		31'788'704	39'151'838
Immobilien Liechtenstein	7.1.2	43'650'000	53'650'000
Immobilien Schweiz – Fondsanteile		23'375'195	27'689'936
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)		87'929'639	56'868'120
Private Equity (CHF hedged)		2'382	2'496
Insurance Linked Securities (CHF hedged)		59'361'700	61'950'398
Hedge Funds (CHF hedged)		35'817'641	43'187'820
Commodities (CHF hedged)		39'415'022	34'787'373
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.3	49'647	105'383
Total Aktiven		1'281'492'364	1'446'314'412
Passiven			
Verbindlichkeiten		105'002'024	103'638'358
Freizügigkeitsleistungen	7.1.4	10'332'840	8'169'371
Kapitalauszahlung Pensionierte und Hinterlassene		643'137	345'964
Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	7.1.5	93'492'000	93'492'000
Andere Verbindlichkeiten	7.1.6	534'047	1'631'023
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.7	269'913	236'591
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'306'478'621	1'296'411'822
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	5.2	749'686'182	722'430'949
Vorsorgekapital Rentner	5.3	534'633'977	545'173'368
Technische Rückstellungen	5.4	22'158'462	28'807'504
Wertschwankungsreserve	6.3	0	45'997'641
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung		-130'258'194	30'000
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Stiftungskapital		30'000	30'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss		-130'288'194	0
Total Passiven		1'281'492'364	1'446'314'412

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Betriebsrechnung

(in CHF)	Index Anhang	2022	2021
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		59'697'056	59'209'179
Sparbeiträge Arbeitnehmer		21'564'081	21'205'728
Sparbeiträge Arbeitgeber		26'497'732	26'204'640
Risikobeiträge Arbeitnehmer		3'415'459	3'358'362
Risikobeiträge Arbeitgeber		4'153'507	4'088'423
Sicherungsbeiträge Rentner	7.2.1	1'017'959	1'055'835
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'341'223	560'341
Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG			
Ausgleichsmassnahmen	7.2.2	1'707'096	2'735'849
Übrige Einlagen Arbeitgeber		0	0
Eintrittsleistungen		20'766'660	22'322'641
Freizügigkeitseinlagen		20'196'486	21'743'259
Freizügigkeitseinlagen in Altersguthaben IV-Rentner		0	47'886
Einzahlungen aus Scheidung		570'174	531'496
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		80'463'716	81'531'820
Reglementarische Leistungen		-37'485'227	-44'431'363
Altersrenten		-25'312'561	-24'381'525
Hinterlassenenrenten		-4'129'431	-3'891'388
Invalidenrenten		-2'739'788	-2'989'600
Übrige reglementarische Leistungen		-15'023	0
Kapitalleistung bei Pensionierung		-4'856'135	-12'900'204
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		-432'289	-268'647
Austrittsleistungen		-28'729'435	-23'430'8544
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-28'318'130	-22'624'272
Auszahlungen infolge Scheidung	7.2.3	-411'305	-806'582
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-66'214'662	-67'862'217
Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-10'066'799	-56'338'234
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital			
Aktiv-Versicherte	5.2	-27'274'478	8'147'183
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	10'539'391	-28'207'199
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.4	6'649'041	-2'301'835
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	19'245	-33'976'383
Versicherungsaufwand		-53'849	-52'071
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-53'849	-52'071
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		4'128'406	-42'720'703

(in CHF)	Index Anhang	2022	2021
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		-179'360'757	84'113'301
Erfolg Liquidität		-229'627	-403'079
Erfolg Obligationen CHF		-41'638'129	-5'733'661
Erfolg Obligationen FW Staaten (CHF hedged)		-16'939'238	-3'862'160
Erfolg Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)		-27'335'813	-3'743'433
Erfolg Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)		-11'438'922	-1'925'654
Erfolg Aktien Schweiz / Liechtenstein		-10'062'341	13'265'763
Erfolg Aktien Schweiz Small & Mid Caps		-6'015'371	4'644'534
Erfolg Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)		-46'749'764	57'500'616
Erfolg Aktien Welt Small Caps		-8'625'242	9'460'492
Erfolg Aktien Emerging Markets (EMMA)		-7'363'135	1'276
Erfolg Immobilien Liechtenstein	7.2.4	3'703'821	1'438'681
Erfolg Immobilien Schweiz – Fondsanteile		-4'196'166	1'920'151
Erfolg Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)		2'384'672	7'644'957
Erfolg Insurance Linked Securities (CHF hedged)		-2'588'699	-1'730'669
Erfolg Hedge Funds (CHF hedged)		-5'623'009	193'090
Erfolg Commodities (CHF hedged)		4'627'649	6'823'379
Erfolg Securities Lending		6'862	3'061
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8	-1'277'514	-1'383'973
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-792	-71
Sonstiger Ertrag	7.2.5	10'568	325'344
Verwaltungsaufwand	7.2.6	-1'064'053	-1'030'659
Allgemeine Verwaltung		-913'509	-883'052
Revisionsstelle und Pensionsversicherungsexperte		-80'724	-80'604
Aufsichtsbehörden		-69'821	-67'004
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-176'285'835	40'687'283
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	45'997'641	-40'687'283
Aufwandüberschuss		-130'288'194	0

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Mit dem Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG), LGBl. 2013 Nr. 329, welches am 1. Juli 2014 in Kraft trat, errichtete die Regierung eine neue privatrechtliche Stiftung unter dem Namen der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein als Vorsorgeeinrichtung für die Staatsangestellten und Dienstnehmer von Anschlüssen mit öffentlich-rechtlichem Bezug. Das neue Gesetz bezweckt die Sanierung und Sicherung der Pensionsversicherung. Gemäss Art. 13 SBPVG ist die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein Rechtsnachfolgerin der Pensionsversicherung für das Staatspersonal und übernahm zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des SBPVG deren Personal sowie deren Aktiven und Passiven. Die bestehende Deckungslücke in der PVS per 31. Dezember 2013 wird gemäss den Bestimmungen von Art. 14 SBPVG ausfinanziert. Die Stiftung hat Ihren Sitz in Vaduz und untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein bezweckt die betriebliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenversicherung (betriebliche Vorsorge) für die in Art. 1 SBPVG aufgeführten Arbeitnehmenden und ihre Hinterlassenen. Die Stiftung erbringt unter Einhaltung der Vorschriften des BPVG und des SBPVG die gesetzlichen Mindestleistungen sowie die gemäss Reglement vorgesehenen weitergehenden Leistungen.

1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Unter dem Namen Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (im Nachfolgenden «Stiftung») errichtete die Regierung gestützt auf das Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) eine Stiftung im Sinne von Art. 552ff. des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie Art. 13 des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG). Die Vorsorgeeinrichtung ist dem BPVG unterstellt und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Statuten und Reglemente

Die Stiftung wurde mit dem Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) gegründet und am 19. Dezember 2013 in das Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen.

Statuten und Reglemente	Verabschiedet am	Gültig ab
Anlagereglement	29. November 2021	1. Januar 2022
Organisationsreglement	2. Dezember 2020	1. Januar 2021
Reglement über die Bildung der technischen Rückstellungen	28. Februar 2023	31. Dezember 2022
Spesenreglement	25. Februar 2015	1. Januar 2015
Statuten	Dezember 2013	
Teilliquidationsreglement	4. Dezember 2019	1. Januar 2020
Verzinsungs- und Sanierungsrichtlinien	6. November 2015	1. Dezember 2015
Vorsorgereglement mit Anhängen	16. Dezember 2020	1. Januar 2021
Übergangsbestimmungen zum Vorsorgereglement	31. März 2015	1. Januar 2015
Vorsorgeplan zum Vorsorgereglement	16. Dezember 2020	1. Januar 2021
Wahlreglement	21. Mai 2014	1. Juli 2014

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Bei einigen Stiftungsratsmandaten waren wegen Ausscheidens bzw. Ende der Amtsperiode der bis-herigen Stiftungsräte Wahlen erforderlich. Die SPL dankt den aufgrund der Amtsdauerbeschränkung ausscheidenden Stiftungsräten Daniel Dubach und Stefan Schmidle herzlich für ihre langjährige Tätigkeit für die Kasse. Als Ergebnis der Wahlen setzt sich der Stiftungsrat seit Jahresbeginn 2022 neu wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter	
Markus Büchel	Vizepräsident*	Michael Hanke ¹⁾	Präsident*
Stefan Schäfer ¹⁾	Mitglied*	Christian Beck	Mitglied*
Ronald Schnurrenberger*		Thomas Klaus	Mitglied*

¹⁾ Mitglied der Anlagekommission

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Geschäftsführung / Rechnungswesen

Pascal Buracco	Geschäftsführer*
Erich Thurnherr	Rechnungsführer*
Vanessa Luana Dogan	Stv. Rechnungsführerin*

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte

Dipeka AG, Zürich (Vertragspartnerin), Experte: Esther Sager (ausführender Experte)

Revisionsstelle

BDO (Liechtenstein) AG, Vaduz

Rechtsberatung

Ritter Schierscher Rechtsanwälte, Vaduz

Investment Advisor

PPCmetrics, Investment & Actuarial Consulting, Controlling & Research, Zürich

Global Custodian

Credit Suisse AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2022 bestehen für folgende Betriebe schriftliche Anschlussvereinbarungen:

- Agentur für Internationale Bildungs-angelegenheiten
- AHV / IV / FAK-Anstalten
- Bewährungshilfe Liechtenstein
- Fachstelle für Sexualfragen und HIV-Prävention
- Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA)
- Flüchtlingshilfe Liechtenstein
- Gemeinde Eschen
- Kulturstiftung Liechtenstein
- Kunstmuseum Liechtenstein
- Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil
- Liechtensteinische Gasversorgung
- Liechtensteinische Landesbibliothek
- Liechtensteinisches Landesmuseum
- Liechtensteinisches Landesspital
- Liechtensteinische Kraftwerke
- Liechtensteinische Musikschule
- Liechtensteinische Post AG
- Liechtenstein Marketing
- BOS PS Anstalt
- Sachwalterverein
- Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein
- Telecom Liechtenstein AG
- Universität Liechtenstein

2 Aktiv-Versicherte und Rentner

2.1 Aktiv-Versicherte

Entwicklung Bestand	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung gegenüber Vorperiode
Anfangsbestand	3'368	3'285	83
Eintritte	587	666	-79
Austritte	-563	-515	-48
Pensionierungen	-27	-62	35
Invaliditätsfälle	-2	-3	1
Todesfälle	-2	-3	1
Endbestand	3'361	3'368	-7

Aufteilung nach Geschlecht	Frauen		Männer		Total	
	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21
Total	1'727	1'742	1'634	1'626	3'361	3'368

Das Durchschnittsalter aller Aktiv-Versicherten beträgt 46.8 Jahre (Vorjahr: 44.8 Jahre).

2.2 Rentner

Entwicklung Rentenbestand	Altersrentner	Ehegattenrentner	Invalidentner	Kinderrentner	Total
Anfangsbestand 01.01.2022	832	169	120	35	1'156
Zugang	27	10	3	5	45
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	0	0	0	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	-6	0	-4	0	-10
Todesfälle ohne Rentenfolge	-5	-8	0	0	-13
Erloschene Rentenansprüche	0	-1	0	-10	-11
Sonderfälle	1	0	0	0	1
Endbestand 31.12.2022	849	170	119	30	1'168

Rentenart	Frauen		Männer		Total	
	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21	31.12.22	31.12.21
Altersrenten	364	355	485	477	849	832
Ehegattenrenten	145	144	25	25	170	169
Invalidentrenten	62	61	57	59	119	120
Kinderrenten	18	21	12	14	30	35
Total	589	581	575	575	1'168	1'156

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgereglementes

Das Vorsorgereglement der Stiftung ist für die Altersvorsorge auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität wird von einer Leistung in Prozent des versicherten Lohnes ausgegangen.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 65. Altersjahr. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen Kapitalabfindung, einer lebenslänglichen Altersrente bzw. in einer Kombination dieser bezogen werden.

Der versicherte Lohn der Versicherten gemäss SBPVG Art. 1 Bst a-f) entspricht dem Brutto-Jahreslohn nach dem Besoldungsgesetz bis zum siebenfachen Jahresbetrag der maximalen AHV-Altersrente abzüglich des Freibetrags. Nicht zum Jahreslohn gehören Zulagen bzw. Funktionszulagen. Die Lohndefinition bei den freiwilligen Anschlüssen nach Art. 1 Bst g) SBPVG kann davon abweichen.

Die Invalidenrente beträgt 45 % des versicherten Lohnes.

Die Ehegattenrente beträgt 66 ⅔ % der Altersrente bzw. 30 % des versicherten Lohnes. Für von unverheirateten Versicherten bezeichnete Lebenspartner besteht unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine Hinterlassenenrente in der Höhe der Ehegattenrente.

Die Kinderrenten betragen 25 % der Altersrente bzw. 10 % des versicherten Lohnes (Tod und IV).

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die einzelnen angeschlossenen Unternehmen nach Art. 1 Bst. g) SBPVG (welche eine Wahlmöglichkeit haben) können in der Anschlussvereinbarung zwischen verschiedenen Vorsorgeplänen wählen. Ein Bestandteil des Vorsorgeplans ist der Sparplan. Folgende Sparpläne stehen zur Verfügung:

- Plan A: Altersgutschriften abgestuft nach Geburtsjahrgängen (gemäss SBPVG)
- Plan B: Altersgutschriften abgestuft nach Altersgruppen
- Plan C: einheitliche Altersgutschriften über alle Alter und Jahrgänge

Der Versicherte hat die Möglichkeit, innerhalb des jeweiligen Plans (A, B und C) zwischen mindestens zwei Plänen Basis, Standard und Plus zu wählen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die laufenden Renten werden nicht an die Teuerung angepasst.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die betriebliche Vorsorge.

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert angewandt:

Wertschriften (Aktien und Obligationen), Liquidität, Immobilien und alternative Anlagen:	Marktwert
Übrige Aktiven und Passiven:	Nominalwert

Der Marktwert der Immobilien in Liechtenstein wird jährlich einer Grob-Überprüfung unterzogen und mindestens alle drei Jahre nach anerkannten Schätzungsmethoden überprüft (letztmals per 31. Dezember 2019). Die von einem unabhängigen Experten ermittelten Marktwerte werden im Regelfall durch einen zweiten und vom ersten Experten unabhängigen Schätzer überprüft (Second Opinion).

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze der Passiven werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen von Grundsätzen vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein deckt die Risiken Alter, Invalidität und Tod autonom; es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals

Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Anfangsbestand Sparkapital	722'430'949	696'601'749
Bildung Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	27'274'478	8'147'183
Sparbeiträge Arbeitnehmer	21'564'081	21'205'728
Sparbeiträge Arbeitgeber	26'497'732	26'204'640
Einlagen und Einkaufssummen	1'341'223	560'341
Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG	1'707'096	2'735'849
Freizügigkeitseinlagen	20'196'486	21'743'259
Einzahlungen aus Scheidung	570'174	531'496
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-28'318'130	-22'624'272
Auszahlungen infolge Scheidung	-411'305	-806'582
Kapitalleistung bei Pensionierung	-4'856'135	-12'900'204
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität	-432'289	-51'290
Auflösung infolge Pensionierung	-9'211'482	-42'023'307
Auflösung infolge Invalidität	-869'109	-193'363
Auflösung infolge Tod	-74'800	-2'529'478
Freiwerdendes Todesfallkapital	-429'064	0
Verzinsung des Sparkapitals	-19'245	33'976'383
Endbestand Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	749'686'182	722'430'949
Zinssatz für die Verzinsung des Sparkapitals	0.00%	5.00%

Im Berichtsjahr wurde für unterjährige Leistungsberechnungen oder Auszahlungen ein Zins von 0 % berücksichtigt. Der Entscheid für die definitive Verzinsung der Altersguthaben wurde anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 02. Dezember 2022 gefällt. Im Berichtsjahr wurde das gesamte Sparkapital der Aktiven mit 0.0% verzinst. Die Zinsnachzahlung für die unterjährigen Leistungsfälle entfiel. Bei den CHF 19'245 handelt es sich um Zinszahlungen aus Korrekturen.

5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Anfangsbestand des Deckungskapital	545'173'368	516'966'170
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-10'539'391	28'207'199
Bildung infolge Pensionierung	9'211'482	42'023'307
Bildung infolge Invalidität	869'109	193'363
Bildung infolge Tod	503'864	2'529'478
Rückerstattung Freizügigkeitsleistung IV-Rentner	0	47'886
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-32'181'780	-31'262'513
Auflösung infolge Kapitalzahlungen	-15'023	-217'357
Todesfälle Rentner	-2'634'685	-6'051'966
Anpassung Lebenserwartung Rentnerbestand	4'907'905	4'588'233
Schadenkosten Invalidität und Tod Aktiv-Versicherte	765'282	1'825'184
Pensionierungskosten	1'338'920	6'423'828
Veränderung Rentenansprüche	-192'137	13'816
Übersicherungskürzungen infolge Unfallversicherungsleistungen	-1'056'188	0
Technischer Zins	7'943'859	8'093'939
Endbestand Vorsorgekapital Rentner (BVG 2015, Generationentafel, 1.5 %)	534'633'977	545'173'368

Im Detail wurde bei Pensionierung, Tod und Invalidität folgende Bezugsform der Leistungen gewählt:

Pensionierung, Tod und Invalidität und Bezugsform der Leistung	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital bei Pensionierung, Tod und Invalidität	15'872'879		57'697'642	
Davon Kapitalbezug	5'288'424	33.3 %	12'951'494	22.4 %
Davon Rentenbezug	10'584'455	66.7 %	44'746'148	77.6 %

Im Detail sind im Berichtsjahr folgende Renten ausgerichtet worden:

Rentenleistungen	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Altersrenten	25'057'173	24'154'053	903'121
Hinterlassenenrenten	4'102'751	3'869'919	232'833
Invalidenrenten	2'695'632	2'926'020	-230'388
Pensionierten-Kinderrenten	255'388	227'472	27'916
Invaliden-Kinderrenten	44'156	63'580	-19'424
Waisenrenten	26'680	21'469	5'211
Total Rentenleistungen	32'181'780	31'262'513	919'268

Das Deckungskapital der Renten wird vom Pensionsversicherungs-Experten jährlich neu berechnet.

Deckungskapital Rentner	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Deckungskapital Altersrenten	424'559'113	431'959'427	-7'400'314
Deckungskapital Ehegattenrenten	55'215'139	55'443'066	-227'927
Deckungskapital Invalidenrenten (lebenslänglich)	41'872'684	45'436'281	-3'563'597
Deckungskapital Invalidenrenten (temporär) inkl. Sparkapital	11'337'109	10'636'775	700'334
Deckungskapital Pensionierten-Kinderrenten	1'035'578	1'106'700	-71'122
Deckungskapital Invaliden-Kinderrenten	327'307	456'024	-128'717
Deckungskapital Waisenrenten	287'047	135'095	151'952
Total Deckungskapital Rentner	534'633'977	545'173'368	-10'539'391

5.4 Zusammenzug, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität sowie pendente und latente Leistungsfälle	12'399'000	13'525'000	-1'126'000
Rückstellung für Sicherungsbeiträge Rentner	9'759'462	8'741'503	1'017'959
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung	0	6'541'000	-6'541'000
Rückstellung für Solidaritätsbeiträge	0	0	0
Total Technische Rückstellungen	22'158'462	28'807'504	-6'649'042

Die Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität dient der Deckung der Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten. Der minimale Sollwert des Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle; er beträgt pauschal 2.5 % der versicherten Lohnsumme. Der maximale Sollwert wird so bestimmt, dass dessen Betrag mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % die Summe der Schäden des kommenden Jahres nicht übersteigt. Per 31. Dezember 2022 entspricht die Rückstellung dem maximalen Sollwert.

Rückstellung für Pensionierungsverluste: Da der reglementarische Umwandlungssatz höher ist als der versicherungstechnisch korrekt berechnete Umwandlungssatz, entstehen bei der Pensionierung versicherungstechnische Verluste. Die Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Barwert der erwarteten Pensionierungsverluste der nächsten zehn Rentnerjahrgänge und dem Barwert des Risikobeitragsanteils für Pensionierungsverluste von 0.7 % der versicherten Lohnsumme, ebenfalls berechnet über zehn Jahre. Per 31. Dezember 2022 ist keine Rückstellung erforderlich.

Rückstellung Sicherungsbeiträge Rentner: Die Rückstellung gemäss Art. 17 Abs. 2 SBPVG dient der Sicherstellung der geleisteten Sicherungsbeiträge der Rentner, damit diese frühestens am 1. Januar 2025 zu ihrem eigentlichen Zweck, der Bildung einer Wertschwankungsreserve, erhalten bleiben.

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung: Die Rückstellung wurde gebildet für die Umstellung der technischen Grundlagen von BVG 2015 auf BVG 2020 (beide Generationentafel). Inzwischen haben Berechnungen gezeigt, dass diese Grundlagenumstellung keine Kosten verursacht. Die Rückstellung ist deshalb nicht mehr notwendig. Per 31. Dezember 2022 wird die Rückstellung vollständig aufgelöst.

Rückstellung Solidaritätsbeiträge: Diese Rückstellung sichert zusammen mit den Solidaritätsbeiträgen die Finanzierung der Einmaleinlagen gemäss Art. 19 SBPVG. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich aufgrund der vereinnahmten Solidaritätsbeiträge zuzüglich des Teuerungsfonds der Rentner gemäss Art. 16 Bst. B SBPVG abzüglich der als Vorsorgekapital fällig gewordenen Einmaleinlagen. Da die Summe der fällig gewordenen Einmaleinlagen die Summe aus vereinnahmten Solidaritätsbeiträgen und Teilauflösung Teuerungsfonds übersteigt, beträgt die Rückstellung CHF 0 (vgl. Ziffer 6.9).

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten per 31. Dezember 2022 wurde im Jahr 2023 erstellt. Der Pensionsversicherungsexperte kommt zu folgendem Prüfungsergebnis:

- Die versicherungstechnische Bilanz zeigt eine Unterdeckung von CHF 130.3 Mio. Der Deckungsgrad beträgt 90.0 %.
- Die Wertschwankungsreserve ist zu 0 % der Zielgrösse geäufnet. Die finanzielle Risikofähigkeit ist erheblich eingeschränkt.
- Die strukturelle Risikofähigkeit ist aufgrund des Rentneranteils am Vorsorgekapital (41.6 %) ebenfalls eingeschränkt.
- Die Sollrendite beträgt 1.52 % netto. Dieses Renditeziel ist zurzeit im Einklang mit der erwarteten Rendite von 3.09 %.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Bilanzierung und die versicherungstechnischen Informationen werden die Rechnungsgrundlagen BVG 2015 mit Generationentafel (GT) mit einem Technischen Zinssatz von 1.5 % verwendet (Vorjahr BVG 2015, GT, TZ 1.5 %). Die Berechnungen sind gemäss Standesregeln und Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten erstellt worden. Zur Berechnung wurde die statische und kollektive Methode angewandt.

Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	2022 CHF	2021 CHF
Einnahmen Risikobeiträge	7'568'966	7'446'785
Risikobeiträge Arbeitnehmer	3'415'459	3'358'362
Risikobeiträge Arbeitgeber	4'153'507	4'088'423
Versicherungstechnischer Risikoverlauf	-4'185'285	-6'799'095
Invaliditätsschäden	-670'122	-1'757'328
Todesfallsschäden Aktive	-95'160	-67'856
Pensionierungskosten (inkl. Kapitalabfindung)	-1'338'920	-6'423'828
Erloschene Rentenansprüche	192'137	0
Neue bzw. Wiederaufleben Rentenansprüche	0	-13'816
Todesfälle Rentner	2'634'685	6'051'966
Anpassung Lebenserwartung Rentnerbestand	-4'907'905	-4'588'233
Versicherungsaufwand	-53'849	-52'071
Beiträge Sicherheitsfonds	-53'849	-52'071
Einnahmen Sicherungsbeiträge Rentner	1'017'959	1'055'835
Sicherungsbeiträge Rentner	1'017'959	1'055'835
Veränderung technische Rückstellungen	6'649'041	-2'301'835
Auflösung Risikoschwankungsfonds	1'126'000	125'000
Auslösung/Bildung techn. Rückstellung Zunahme Lebenserwartung	6'541'000	-1'371'000
Auflösung/Bildung techn. Rückstellung Sicherungsbeiträge Rentner	-1'017'959	-1'055'835
Saldo Risikoverlauf	10'996'831	-650'381
Zinsergebnis	-42'070'322	-20'983'849
Verzinsung Sparkapital Aktiv-Versicherte	19'245	-33'976'383
Technischer Zins auf Vorsorgekapital Rentner	-7'943'859	-8'093'939
Reduktion Vorsorgekapital Rentner aus Überversicherungskürzungen	1'056'188	0
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	4'128'406	-42'720'703

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine.

5.8 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$V_v \times 100 / V_k$

Wobei für V_v gilt: Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für V_k gilt: Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z. B. für steigende Lebenserwartung).

Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung vor.

Deckungsgrad	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	1'281'492'364	1'446'314'412	
abzüglich Verbindlichkeiten	-105'002'024	-103'638'358	
abzüglich Passive Rechnungsabgrenzungen	-269'913	-236'591	
Verfügbares Vermögen (Vv)	1'176'220'426	1'342'439'463	-166'219'037
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	749'686'182	722'430'949	
Vorsorgekapital Rentner	534'633'977	545'173'368	
Technische Rückstellungen	22'163'463	28'807'504	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	1'306'478'621	1'296'411'822	10'066'799
Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)	-130'258'195	46'027'641	-176'285'836
Deckungsgrad (Vv x 100 / Vk)	90.0 %	103.6 %	

Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke wurden unbefristete, zinslose Darlehen seitens der Arbeitgeber gewährt (siehe Ziffer 7.1.5).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen zwischen Stiftungsrat, Anlagekommission und den eingesetzten Dienstleistern.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie und der Bandbreiten, der Definition der notwendigen Wertschwankungsreserve sowie für die Festlegung der Vermögensverwaltungsinstitute, die die Umsetzung der Anlagestrategie vornehmen. Er bestimmt für die laufende Überwachung eine paritätisch zusammengesetzte und aus mindestens zwei Mitgliedern besetzte Anlagekommission. Im Jahr 2022 fanden vier ordentliche Stiftungsrats-Sitzungen statt, welche in Vaduz durchgeführt wurden.

Anlagekommission

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung der Anlagestrategie und die Überwachung der Liquiditätsplanung, insbesondere für die Aufteilung der Anlagen auf die einzelnen Anlagekategorien bzw. Vermögensverwaltungs-Mandatsträger innerhalb der gesetzten Bandbreiten. Im Jahr 2022 fanden vier ordentliche Sitzungen der Anlagekommission statt, welche in Vaduz durchgeführt wurden.

Das monatliche Investment-Reporting sowie die Wertschriftenbuchhaltung werden durch die Credit Suisse (Schweiz) AG erstellt.

Die einzelnen Anlagegefässe werden von folgenden Asset-Managern verwaltet:

Kategorie	Vermögensverwalter
Liquidität, Cash CHF (Operativ und Finanzanlagen)	LLB
Obligationen CHF	UBS
Obligationen Fremdwährung Staaten	VP Bank
Obligationen Fremdwährung Unternehmen	PIMCO
Obligationen Emerging Markets	Payden & Rygel
Aktien Schweiz/Liechtenstein	LLB
Aktien Schweiz Small/Mid Caps	ZKB
Aktien Welt ex CH ex EMMA	Pictet
Aktien Emerging Markets (EMMA)	Pictet
Aktien Welt Small/Mid Caps	UBS
Immobilien Liechtenstein	Direktanlagen FL
Immobilien Schweiz	UBS
Immobilien Ausland	CBRE
Private Equity	LGT Capital Partners
Insurance Linked Securities (ILS)	SCOR LGT Capital Partners
Active Beta	Vontobel (Vescore)
Commodities	Gresham Investment

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten

Gemäss dem Anlagereglement sind Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 31 BPVV vorgesehen. Diese wurden im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen, da alle Begrenzungen nach BPVV eingehalten werden.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserven sollen verhindern, dass der Deckungsgrad einer Pensionskasse wegen Kapitalmarktschwankungen (Volatilität) unter 100% fällt und damit eine Unterdeckung entsteht.

Auf Basis von historischen Benchmark-Daten sowie einer aktuellen Ertragsprognose der einzelnen Anlagekategorien wird zur gültigen Anlagestrategie sowohl die erwartete Rendite als auch das erwartete Risiko bestimmt. Die notwendige Wertschwankungsreserve ergibt sich daraus als 2.5 % Value at Risk für ein Jahr, wobei diese Parameter vom Stiftungsrat in dieser Grösse festgesetzt wurden. Im Weiteren werden bei der Festlegung der Schwankungsreserven die Struktur und Entwicklung des Vorsorgekapitals sowie die versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Berechnung dieser Reserven erfolgt nach dem Grundsatz der Stetigkeit.

Die Eigenschaften der seit Januar 2022 gültigen Anlagestrategie sehen wie folgt aus:

Eigenschaften der Anlagestrategie	2022	2021
Erwartete Rendite (Netto)	3.09 %	2.00 %
Historisches Risiko	7.25 %	7.25 %
Notwendige Wertschwankungsreserve für Brutto-Sollrendite (inkl. Vermögensverwaltungskosten) von 1.75 % für eine Jahresperiode in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	15.30 %	15.30 %

Notwendige Wertschwankungsreserve	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Stand der Wertschwankungsreserve	45'997'641	5'310'358	
Zuweisung zugunsten/zulasten der Betriebsrechnung	-45'997'641	40'687'283	
Stand Wertschwankungsreserve	0	45'997'641	-45'997'641
Notwendige Wertschwankungsreserve	199'891'229	198'351'009	
Fehlende Wertschwankungsreserve	199'891'229	-152'353'368	

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	% auf Vermögen 2022 2021		SAA ¹	Band- breite
Nominalwerte	632'827'567	721'331'210	49.4 %	49.9 %	48 %	31 – 71 %
Liquidität, Cash (operativ)	35'486'085	41'566'482	2.8 %	2.9 %	1 %	0 – 10 %
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6'771'355	8'561'041	0.5 %	0.6 %		
Forderungen	2'001'179	3'727'345	0.2 %	0.3 %		
Liquidität, Cash (in Wertschriftendepots)	25'528'175	4'041'106	2.0 %	0.3 %		
Obligationen CHF	300'547'683	342'183'246	23.5 %	23.7 %	25 %	19 – 31 %
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)	79'445'763	99'550'869	6.2 %	6.9 %	7 %	4 – 10 %
Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)	126'844'648	154'147'260	9.9 %	10.7 %	10 %	7 – 13 %
Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)	56'202'678	67'553'861	4.4 %	4.7 %	5 %	1 – 7 %
Aktien	359'063'571	446'741'675	28.0 %	30.9 %	28 %	16 – 40 %
Aktien Schweiz/FL	50'847'590	61'423'118	4.0 %	4.2 %	3.5 %	2 – 5 %
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	19'120'253	25'135'624	1.5 %	1.7 %	1.5 %	1 – 2 %
Aktien Welt ex CH ex EMMA (42 % CHF hedged))	216'086'879	270'939'825	16.9 %	18.7 %	17 %	11 – 23 %
Aktien Welt Small Caps ex CH	41'220'146	50'091'270	3.2 %	3.5 %	3 %	1 – 5 %
Aktien Emerging Markets (EMMA)	31'788'704	39'151'838	2.5 %	2.7 %	3 %	1 – 5 %
Immobilien	154'954'834	138'208'056	12.1 %	9.6 %	14 %	4 – 22 %
Immobilien Liechtenstein	43'650'000	53'650'000	3.4 %	3.7 %	6 %	2 – 10 %
Immobilien Schweiz – Fondsanteile	23'375'195	27'689'936	1.8 %	1.9 %	2 %	0 – 4 %
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)	87'929'639	56'868'120	6.9 %	3.9 %	6 %	2 – 8 %
Alternative Anlagen	134'596'745	139'928'087	10.5 %	9.7 %	10 %	1 – 17 %
Private Equity (CHF hedged)	2'382	2'496	0.0 %	0.0 %	0 %	0 – 1 %
Insurance Linked Securities (CHF hedged)	59'361'700	61'950'398	4.6 %	4.3 %	5 %	1 – 7 %
Hedge Funds (CHF hedged)	35'817'641	43'187'820	2.8 %	3.0 %	3 %	0 – 5 %
Commodities (CHF hedged)	39'415'022	34'787'373	3.1 %	2.4 %	2 %	0 – 4 %
Total Vermögensanlagen	1'281'442'717	1'446'209'029	100.0 %	100.0 %	100 %	
Total Fremdwährungen (nach Absicherung)	143'080'000	197'430'000	11.2 %	13.7 %	13.5 %	6 – 20 %
Total Aktien	359'063'571	446'741'675	28.0 %	30.9 %	29.0 %	17 – 41 %
Total Alternative Anlagen	134'596'745	139'928'087	10.5 %	9.7 %	8.0 %	1 – 13 %

¹ Strategische Asset Allokation (Anlagestrategie)

6.5 Laufende derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden wiederum Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken verwendet. Mittels Derivaten wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt.

Mit Ausnahme der für die Absicherung von Fremdwährungsanlagen getätigten Devisentermingeschäfte bestehen per Bilanzstichtag keine offenen Derivate (Forwards, Futures und Optionen).

Die durch die Credit Suisse getätigten Devisentermingeschäfte dienen der Absicherung (Hedging) eines Teils der Währungsrisiken. Per 31. Dezember 2022 waren folgende Devisentermingeschäfte offen:

Devisentermingeschäfte Verkäufe 2022 per	WC	Betrag Lokal	Terminkurs Abschluss Wert CHF	Terminkurs Aktuell Wert CHF	Erfolg am 31.12.2021 CHF
13.01.2023	AUD	22'260'000	14'011'780	13'958'023	53'757
13.01.2023	CAD	18'296'000	12'571'310	12'482'059	89'251
13.01.2023	EUR	108'487'000	106'831'380	107'095'286	-263'907
13.01.2023	GBP	18'067'000	20'620'572	20'093'076	527'496
13.01.2023	JPY	3'046'775'000	20'933'488	21'364'593	-431'105
13.01.2023	USD	206'553'000	193'085'331	190'924'825	2'160'506
Total unrealisierter Erfolg					2'135'998
Aufteilung auf Anlagekategorien					
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)					342'339
Aktien Welt ex CH / EMMA (CHF hedged)					1'390'586
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)					-79'080
Active Beta Vontobel (CHF hedged)					482'152
Total unrealisierter Erfolg					2'135'998

Für die Margenerfordernisse aus derivativen Finanzinstrumenten besteht eine Rahmenkreditlinie bei der Credit Suisse (Schweiz) AG im Umfang von CHF 10 Mio.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Keine.

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)

Die Performance aufgeteilt auf die einzelnen Anlagekategorien und die jeweiligen Mandate ist gemäss Berechnungen des Global Custodians wie folgt:

Performance der Anlagekategorien	2022	2021
Liquidität, Cash	-0.1 %	-0.1 %
Obligationen CHF	-12.2 %	-1.8 %
Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)	-16.9 %	-2.7 %
Obligationen Fremdwährung Staaten (CHF hedged)	-17.5 %	-4.1 %
Obligationen Fremdwährung Unternehmen (CHF hedged)	-17.7 %	-2.5 %
Aktien Schweiz / FL	-16.4 %	23.3 %
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	-23.9 %	22.6 %
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	-17.9 %	24.0 %
Aktien Welt Small Caps ex CH	-17.3 %	19.5 %
Aktien Emerging Markets (EMMA)	-18.8 %	-0.1 %
Immobilien Liechtenstein	2.3 %	2.3 %
Immobilien Schweiz – Fondsanteile	-15.2 %	7.4 %
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)	7.6 %	15.1 %
Insurance Linked Securities (CHF hedged)	-4.2 %	-2.7 %
Hedge Funds (liquidiert)	–	-9.6 %
Active Beta (CHF hedged)	-13.2 %	0.6 %
Commodities FW (CHF hedged)	13.3 %	24.4 %
Gesamt Performance	-12.5 %	6.4 %

Sowohl LLB als auch die Credit Suisse belasten auf den Liquiditätskonti der Stiftung bis Mitte 2022 Negativzinsen. Bei LLB erfolgt die Belastung von Negativzinsen ab einer Freigrenze von CHF 5 Mio., bei Credit Suisse ab einem Freibetrag von CHF 2 Mio. Gesamthaft sind im Berichtsjahr CHF 242'992 (Vorjahr CHF 403'079) Negativzinsen angefallen.

Die Performance ist gemäss der Time Weighted Return (TWR) Methode berechnet und brutto angegeben.

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Separat erhobene Gebühren der Vermögensverwalter	697'886	648'784	49'102
Aufwendungen für Investment-Reporting, Controlling, Wertschriftenbuchhaltung, Global Custody und MIS	88'691	89'337	-646
Kosten Investment-Beratung	100'560	106'212	-5'652
Kosten für Mitglieder der Anlagekommission	32'200	40'694	-8'494
Kosten PFS für Geschäfts-/Rechnungsführung	130'000	130'000	0
Buchhaltungs-/Verwaltungskosten Liegenschaften	63'170	64'921	-1'751
Bankspesen, Transaktionskosten, Stempelsteuern	165'006	304'024	-139'018
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	1'277'514	1'383'973	-106'459

Die Summe der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen wurde auf der Basis der jeweilig ausgewiesenen TER-Kostenquoten berechnet.

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2022 CHF	2021 CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1'277'514	1'383'973
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	4'652'599	3'115'267
Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten brutto	5'930'113	4'499'240
Total Vermögensverwaltungskosten (in % der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag)	0.46 %	0.31 %

Transparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	Anlagekategorie	Marktwert 31.12.2022 CHF	TER Kosten %	TER Kosten CHF
PIMCO Funds GIS Global Inv Grade GF-Instl-H/CHF ¹⁾	Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)	126'844'648	0.465 %	589'828
Payden Global Emerging Bond Fund ¹⁾	Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)	56'202'678	0.50 %	281'013
Pictet World ex CH Eq Tracker US TE -ZX-USD-	Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	214'650'281	0.033 %	70'835
Pictet CH Inst EMMA Tracker -Z-USD-	Aktien Emerging Markets	31'788'704	0.08 %	25'431
UBS(CH)Inst. Fund - Equities Glob. Small Cap Pass. II I-X	Aktien Small/ Mid Caps	41'220'146	0.01 %	4'122
UBS(CH)Inst. Fund 3-Swiss Real Estate Sec.Sel.Pass. II I-X	Immobilien Schweiz	23'375'195	0.68 %	158'951
CBRE Global Alpha Fund Series FCP SIP	Immobilien Ausland	87'449'675	2.55 %	2'229'967
LGT (Lux) II – ILO Fund -I2- CHF	Insurance Linked Securities (CHF hedged)	25'454'510	1.22 %	310'545
Scor ILS Fund Atropos MC CHF-hedged	Insurance Linked Securities (CHF hedged)	33'907'190	0.76 %	257'695
Vontobel Fund II – Vescore Active Beta Opportunities S EUR	Hedge Funds (CHF hedged)	35'867'747	1.14 %	408'892
The TAP Fund Ltd Class -CHF-	Commodities FW (CHF hedged)	39'415'022	0.80 %	315'320
Total Kosten der transparenten Kollektivanlagen				4'652'599

¹⁾ Die ausgewiesenen TER-Kosten des PIMCO Funds und des Payden Global Emerging Bond Fund sind brutto, d.h. ohne Berücksichtigung der Rückerstattung aus Volumen-Rabatt ausgewiesen. Folgende Rückerstattungen aus Volumen-Rabatt sind angefallen:

Anbieter Produktname	2022 CHF	2021 CHF
PIMCO Funds GIS Global Inv Grade GF – Instl-H/CHF –	33'202	34'141
Payden Global Emerging Bond Fund	87'740	83'716
Total	120'941	117'856

Unter Berücksichtigung dieser Rückerstattungen reduzieren sich die Kostenkennzahlen für transparente Kollektivanlagen auf CHF 4'531'658 (Vorperiode: CHF 2'997'411) und die totalen Vermögensverwaltungs-Kosten netto von CHF 5'809'171 (Vorperiode: CHF 4'381'384) betragen 0.45 % (Vorperiode: 0.30 %) der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag.

Es gibt keine intransparenten Kollektivanlagen.

Total Transparente Anlagen «Kostentransparenzquote»	100.00 %	100.00 %
--	-----------------	-----------------

6.9 Erläuterung der Forderungen gegenüber Arbeitgeber

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Offene Beitragsrechnungen	5'275'133	4'763'860	511'272
Ausgleichskonten Einmaleinlagen	1'496'222	3'797'181	-2'300'959
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6'771'355	8'561'041	-1'789'687

Die offenen Beitragszahlungen der verschiedenen Arbeitgeber betreffen ausschliesslich Rechnungen für den Monat Dezember 2022. Die Bezahlung erfolgte im Januar und Februar 2023.

Die Ausgleichskonten Einmaleinlagen stellen den Saldo der durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer über Solidaritätsbeiträge finanzierten Einmaleinlagen gem. Art. 19 SBPVG dar:

Ausgleichskonten Einmaleinlagen	2022 CHF	2021 CHF
Saldo Ausgleichskonten Einmaleinlagen am 01.01.	3'797'181	4'800'929
Fällig gewordene Einmaleinlagen	1'707'097	2'741'803
– als Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	1'577'946	1'590'945
– als Vorsorgekapital Rentner	78'744	932'711
– als Austrittsleistung oder Kapitalleistung Pensionierung	50'407	218'147
Zins 0.00 % (Vorjahr 5.00 %) auf nicht erworbenen Einmaleinlagen	0	325'344
Vereinnahmte Solidaritätsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	-4'008'055	-4'070'896
Saldo Ausgleichskonten Einmaleinlagen am 31.12.	1'496'222	3'797'181

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Bilanz Aktiven

7.1.1 Forderungen

Forderungen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Verrechnungssteuer-Rückforderung	1'875'956	3'602'122	1'726'165
Forderungen gegenüber Versicherten	125'223	125'223	0
Total Forderungen	2'001'179	3'727'345	-1'726'165

Verrechnungssteuer-Rückforderung

Die Rückforderung des Verrechnungssteuer-Guthabens erfolgt im Laufe des Jahres 2023.

7.1.2 Immobilien Liechtenstein

Immobilien Liechtenstein	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Total Immobilien Liechtenstein	43'650'000	53'650'000	10'000'000

Die Liegenschaften sind zu Marktwerten bewertet.

Die Bewertung der Liegenschaften wird jährlich einer Grob-Überprüfung unterzogen und ist mindestens alle drei Jahre nach anerkannten Schätzungsmethoden von unabhängigen Experten zu überprüfen. Die letzte Neubewertung wurde durch einen unabhängigen Schätzungsexperten im Dezember 2019 vorgenommen. Die nächste Neubewertung ist im Jahr 2023 vorgesehen.

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Abgrenzung Liegenschaften	49'647	105'383	-55'736
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	49'647	105'383	-55'736

Abgrenzung Liegenschaften

Diese Abgrenzung beinhaltet den Saldo der Gewinnvorträge der Liegenschaftsbuchhaltung.

Passiven

7.1.4 Freizügigkeitsleistungen

Freizügigkeitsleistungen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Freizügigkeitssperrkonten	10'961	14'412	-3'451
Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen (FZL)	9'592'203	8'056'120	1'536'083
Verbindlichkeiten aus im Voraus eingegangenen FZL	521'631	96'118	425'513
Verbindlichkeiten aus Renten	0	2'721	-2'721
Verbindlichkeiten aus Scheidung	208'045	0	208'045
Total Freizügigkeitsleistungen	10'332'840	8'169'371	2'163'469

Die Freizügigkeitssperrkonten stellen kontaktlose Konti sowie Konti von Personen mit Wohnsitz im Ausland dar, für welche gemäss Sorgfaltspflichtgesetz die Eröffnung eines Freizügigkeitskontos bei einer Liechtensteinischen Bank nicht möglich ist.

7.1.5 Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)

Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionsversicherung für das Staatspersonal nach Art. 14 SBPVG wurden unbefristete und zinslose Passivdarlehen nach Art. 15 SBPVG gewährt. Diese verteilen sich auf die folgenden Arbeitgeber:

Passivdarlehen Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Land Liechtenstein	77'019'000	77'019'000	0
Liechtensteinische Post AG	4'605'000	4'605'000	0
Liechtensteinische Kraftwerke	6'191'000	6'191'000	0
Liechtensteinische Gasversorgung	635'000	635'000	0
AHV-IV-FAK Anstalten	2'208'000	2'208'000	0
Fürst von Liechtenstein Stiftung	51'000	51'000	0
Telecom Liechtenstein AG	2'161'000	2'161'000	0
Gemeinde Balzers	181'000	181'000	0
Gemeinde Triesenberg	93'000	93'000	0
Gemeinde Eschen	139'000	139'000	0
Fachstelle für Sexualfragen und HIV-Prävention	57'000	57'000	0
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil	152'000	152'000	0
Total Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	93'492'000	93'492'000	0

7.1.6 Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Noch nicht bezahlte Rechnungen	80'253	62'184	18'069
Abgaben Quellensteuer Destinatäre	303'857	257'583	46'274
Steuern und Sozialabgaben	45'982	27'302	18'681
Anzahlung für Verkauf Liegenschaft	0	1'180'000	-1'180'000
Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten Liegenschaft Äulepark	103'954	103'954	0
Total andere Verbindlichkeiten	534'047	1'631'023	-1'096'976

Abgabe Quellensteuer Destinatäre

Die Quellensteuer wurde bei Auszahlungen ins Ausland abgezogen und ist der Steuerverwaltung geschuldet. Die Bezahlung der fälligen Beträge erfolgte im Februar 2023.

Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten Liegenschaft Äulepark, Vaduz

Es handelt sich um eine Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten der Liegenschaft Äulepark, welche auf ein Sperrkonto überwiesen wurden.

Anzahlung für Verkauf Liegenschaft

Die Verbindlichkeit von CHF 1'180'000 im Vorjahr bezieht sich auf den geplanten Verkauf einer Liegenschaft. Der Verkauf und die Abwicklung erfolgt im Jahr 2022.

7.1.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Beiträge Sicherheitsfonds	53'849	52'071	1'778
Abgrenzungen für Management Fees	161'064	152'520	8'544
Abgrenzung für Revision, Experte und Aufsichtsbehörde	55'000	32'000	23'000
Total Passive Rechnungsabgrenzung	269'913	236'591	33'322

7.2 Betriebsrechnung

7.2.1 Sicherheitsbeiträge Rentner

Gemäss Art. 17 Abs. 2 SBPVG leisten die Rentner Sicherheitsbeiträge. Diese werden sichergestellt in einer technischen Rückstellung und bleiben bis mindestens 1. Januar 2025 erhalten, bis sie zur Bildung einer Wertschwankungsreserve verwendet werden.

7.2.2 Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen

Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Einmaleinlagen	4'205'826	7'112'313	-2'906'486
Kürzung noch nicht fällige Einmaleinlagen (Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte)	-2'407'716	-4'205'826	1'798'111
Kürzung Einmaleinlagen bei Austritt und Kapital- leistung bei vorzeitiger Pensionierung	-91'015	-170'637	79'622
Total fällig gewordene Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen	1'707'096	2'735'849	-1'028'754

Wird das Vorsorgeverhältnis aufgelöst, wird die unverzinsten Einmaleinlage vom Sparguthaben in Abzug gebracht. Der Abzug vermindert sich mit jedem Monat nach dem 30. Juni 2014 um 1/120 (Art. 19 SBPVG Abs. 6).

7.2.3 Auszahlungen infolge Scheidung

Auszahlungen infolge Scheidung	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Übertragung Altersguthaben an geschiedene Ehepartner	411'305	806'582	-395'277
Total Auszahlungen infolge Scheidung	411'305	806'582	-395'277

Gesamthaft wurde für acht (Vorjahr: neun) Personen ein Teil des individuellen Altersguthabens auf die Vorsorgeeinrichtung der geschiedenen Ehepartner übertragen.

7.2.4 Erfolg Immobilien Liechtenstein

Erfolg Immobilien Liechtenstein	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mietertrag	2'256'896	2'319'378	-62'483
Buchgewinn aus Verkauf Liegenschaft	1'800'000	0	1'800'000
Übriger Ertrag	388	622	-234
Honorare für Beratung & Verkaufsaktivitäten Makler	0	-632'738	632'738
Unterhalt, Sanierung und Reparaturen	-298'707	-160'709	-137'998
Übriger Liegenschaftsunterhalt	-43'789	-65'892	22'103
Übriger Aufwand	-10'967	-21'981	11'014
Total Erfolg Immobilien Liechtenstein	3'703'821	1'438'681	2'265'140

Im Berichtsjahr wurde die Liegenschaft Kirchstrasse 9 in Vaduz veräussert.

7.2.5 Sonstiger Ertrag

Der sonstige Ertrag im Berichtsjahr betrifft hauptsächlich die Zinserträge auf der noch nicht erworbenen Einmaleinlage gem. Art. 19 Abs. 2 SBVPG.

7.2.6 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Revision und Pensionsversicherungsexperte	80'724	80'604	120
Stiftungsrat (Spesen, Honorare, Ausbildung, Versicherung)	106'549	103'082	3'467
Verwaltungskosten PFS	856'700	824'745	31'954
Umlage Kosten PFS für Vermögensverwaltung	-130'000	-130'000	0
Drucksachen und Büromaterial und PR	16'879	12'557	4'322
Gebühren Aufsichtsbehörde	69'821	67'004	2'817
Infrastruktur und Verwaltungskosten IT	1'528	1'242	286
Übriger Verwaltungsaufwand	61'853	71'426	-9'573
Total Verwaltungsaufwand	1'064'053	1'030'659	33'394

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Der Aufsichtsbehörde wurde die Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 zur Kenntnis gebracht. Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Retrozessionen

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein bestätigt, dass weder mit der Verwaltung beauftragte Personen, noch die Stiftung selbst Retrozessionen irgendwelcher Art beziehen.

9.2 Unterdeckung und Erläuterung der getroffenen finanziellen Massnahmen

Erfolgte Massnahmen per 1. Juli 2014:

Die mit Inkrafttreten des SBPVG per 1. Juli 2015 gesetzlich erforderlichen Massnahmen wurden nach Überführung der Vorsorge in die neue, dem BPVG unterstellte, privatrechtliche Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein wie folgt umgesetzt:

Sicherungsmassnahmen:

- Umstellung der versicherungstechnischen Grundlagen auf BVG 2010, Generationentafel, und Senkung des Technischen Zinssatzes auf 2.5 %
- Überführung des Leistungsprimates gemäss PVG in Vorsorgepläne im Beitragsprimat, für alle am 30. Juni 2014 Aktiv-Versicherten
- Festlegung des Umwandlungssatzes auf eine versicherungstechnisch vertretbare Höhe, so dass Pensionierungsverluste mit einem festen Bestandteil des Risikobeitrags finanziert werden können
- Festlegung der Finanzierung mit kostendeckenden Beiträgen (Risiken Tod und Invalidität, Pensionierungsverluste, Verwaltungskosten)
- Finanzierung der Ausgleichsmassnahmen mittels Einmaleinlagen durch kostendeckende Solidaritätsbeiträge (Art. 19 Abs. 5 SBPVG).

Sanierungsmassnahmen:

- Auflösung des Teuerungsfonds zu Gunsten der Deckungslücke (Art. 16 Bst. a SBPVG)
- Ausfinanzierung der Deckungslücke per 31. Dezember 2013 gemäss Art. 14 SBPVG: rund zwei Drittel wird durch Einmaleinlagen der Arbeitgeber gedeckt, für rund ein Drittel gewähren die Arbeitgeber zinslose Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG
- Einbehalten von Sicherheitsbeiträgen auf den per 30. Juni 2014 bestehenden Rentenansprüchen gemäss Art. 17 SBPVG.

Wirksamkeit der Massnahmen:

Die im Paket umgesetzten Sanierungs- und Sicherungsmassnahmen hatten sich mit der Erhöhung des Deckungsgrades von 73.1 % auf 95.6 % zwar als den Erwartungen entsprechend wirksam erwiesen. Das seit Ende 2014 veränderte Anlageumfeld gefährdet jedoch die finanzielle Stabilität der Stiftung erneut.

Erfolgte Massnahmen von 2015 bis 2018

Der Stiftungsrat hat mit folgenden, neuen Sicherungsmassnahmen zeitgerecht und adäquat auf das veränderte Umfeld reagiert:

- Geringe Anpassungen der Anlagestrategie basierend auf einer neuen ALM-Studie im Frühjahr 2015, ohne Erhöhung des Risikos
- Senkung des Technischen Zinssatzes auf 2.0 % und Umstellung auf die neuen versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015

- Schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2018 bis ins Jahr 2024 auf 5.0 % für Rücktrittsalter 65
- Verzinsung der Altersguthaben der Aktiv-Versicherten mit 0.5 % im Jahr 2015, mit 1.0 % im Jahr 2016, 2.5 % im Jahr 2017 und 0.75 % im Jahr 2018; dies basierend auf den Leitlinien des Stiftungsrates zu Verzinsung und Sanierung vom November 2015.

Erfolgte Massnahmen mit Wirkung per 31. Dezember 2019 bzw. ab 1. Januar 2020

- Weitere Anpassungen der Anlagestrategie basierend auf einer neuen ALM-Studie im Herbst 2019
- Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.5 %
- Beschleunigte und zusätzliche Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2022 bis ins Jahr 2028 auf 4.5 % für Rücktrittsalter 65
- Verzinsung der Altersguthaben der Aktiv-Versicherten mit 4.5 % im Jahr 2019 und 2.0 % im Jahr 2020, basierend auf den Leitlinien des Stiftungsrates zu Verzinsung und Sanierung vom November 2015.

Wirkung der Massnahmen

Durch Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5 % auf 2.0 %, verbunden mit der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes konnte die Sollrendite nachhaltig um 0.15 Prozentpunkte gesenkt werden. Zusammen mit der Rücknahme der Zielverzinsung der Vorsorgekapitalien der Aktiv-Versicherten von 2.5 % auf 1.5 % konnte die Sollrendite per 31. Dezember 2015 um 0.75 % gesenkt werden.

Der zusätzliche Senkungsschritt bezüglich des technischen Zinssatzes per 31. Januar 2019 bewirkte eine weitere Reduktion der Sollrendite um 0.20 % auf 1.44 % für das Jahr 2020. Im schlimmsten Fall, nämlich bei einer Nullverzinsung der Vorsorgekapitalien der Aktiv-Versicherten, beträgt die Sollrendite noch 0.66 %. Mit der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes auf 4.5 % im Alter 65 wurde nicht nur die Senkung des technischen Zinssatzes um insgesamt einen Prozentpunkt berücksichtigt, sondern es wurde auch die projizierte Verlängerung der Lebenserwartung gemäss Grundlagen BVG 2015 kompensiert. Damit werden die Pensionierungsverluste bis auf weiteres mit dem Risikobeitragsanteil von 0.7 Prozentpunkten vollständig gedeckt werden können.

Die flexible Verzinsung der Altersguthaben trägt wesentlich zur Stabilisierung des Deckungsgrades bei. Wären die Altersguthaben seit 1. Juli 2014 mit der ursprünglichen Zielverzinsung von 2.5 % verzinst worden, so würde der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 nur 98.4 % betragen.

Ausblick

Dank den erfreulichen Ergebnissen der Jahre 2019 und 2020 konnte der Deckungsgrad per 31. Januar 2020 auf 100.4 % verbessert werden. Die Sollrendite liegt allerdings weiterhin über der mittelfristigen Renditeerwartung. Die nachhaltige Behebung der Unterdeckung, bzw. der kontinuierliche Aufbau der Wertschwankungsreserve bis zu ihrem Zielwert, entspricht weiterhin keinem realistischen Szenario, die Stabilisierung des Deckungsgrades bleibt im Vordergrund. Insbesondere muss ein dauerhaftes Absinken des Deckungsgrades unter 90 %, bzw. des Deckungsgrades unter Anrechnung der Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG als Vorsorgevermögen unter 100 %, vermieden werden.

Ausgehend von der Renditeerwartung der im 2020 gültigen Anlagestrategie von 1.33 % netto und einer Sollrendite von 1.44 % bei Verzinsung der Altersguthaben mit 1.33 % wird die gewünschte Stabilisierung des Deckungsgrads erreicht. Ein positiver Risikoverlauf wirkt gegebenenfalls unterstützend. Ein Prozentpunkt nicht verbrauchter Risikobeitrag hebt den Deckungsgrad um 0.21 Prozentpunkte.

Aufgrund der erheblich eingeschränkten finanziellen Risikofähigkeit schätzen wir die Wahrscheinlichkeit weiterhin als hoch ein, dass der Deckungsgrad im Laufe der nächsten drei Jahre unter 90 % fällt. Noch höher ist zudem die Wahrscheinlichkeit, dass der Deckungsgrad unter Anrechnung der Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG als Vorsorgevermögen unter 100 % fällt; denn die Darlehen entsprechen nur noch 7.5 % des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals. Letzteres ist seit dem 1. Juli 2014 um 26.4 % angewachsen, während die Darlehenssumme unverändert blieb und deshalb im Verhältnis von 10 % auf 7.5 % abgenommen hat.

Ebenso schätzen wir das Risiko weiterhin als sehr hoch ein, dass die Stiftung es aus eigener Kraft nicht schaffen kann, in absehbarer Zeit einen Deckungsgrad von nachhaltig mindestens 105 % zu erreichen. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad 103.6 %.

Getroffene Sicherungsmassnahmen ab 2022 und deren Wirksamkeit

Die Anlagekommission hat im 4. Quartal 2022 einen ordentlichen Strategiereview vorgenommen. Es wurden verschiedene Szenarien betrachtet. Dabei wurde festgestellt, dass kein akuter Handlungsbedarf besteht. Der Stiftungsrat hält vorerst an der bisherigen Anlagestrategie fest.

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten erfuhren im Jahr 2022 eine Nullverzinsung. Im Vergleich zur Verzinsung mit dem technischen Zinssatz von 1.5 % hat diese Massnahme den Deckungsgrad mit 0.85 Prozentpunkten gestützt.

Mit dem Vorsorgereglement 2021 wurde die schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes auf 4.5 % bis im Jahr 2028 festgelegt. Mit dieser Massnahme werden die Pensionierungsverluste auf ein Mass gesenkt, das durch den aktuellen Beitragsanteil von 0.7 % der versicherten Löhne finanziert werden kann.

Würden auch in den nächsten Jahren die Altersguthaben der Aktiv-Versicherten mit 0 % verzinst, so reduzierte sich dadurch die Sollrendite auf 0.63 %. Unter Annahme einer Renditeerwartung von 3.09 % würde sich dadurch die Sanierungsdauer auf rund vier Jahre reduzieren.

Weitergehende Massnahmen

Mit Bericht und Antrag Nr. 20/2023 vom 28. Februar 2023 hat die Regierung dem Landtag des Fürstentums Liechtenstein «Massnahmen in Bezug auf die nachhaltige Ausrichtung der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein» vorgelegt. Dem Landtag werden darin mehrere Varianten von Massnahmenpaketen präsentiert. Bestandteil jedes Massnahmenbündels sind in jedem Fall der Darlehensverzicht durch die Arbeitgeber, d.h. Umwandlung der gesamten Darlehen in Eigenkapital der Stiftung, sowie die Bildung eines geschlossenen Vorsorgewerks für die Rentner mit Anspruchsbeginn vor 1. Juli 2014.

Folgende Ziele stehen dabei im Mittelpunkt:

- Weitgehende Eliminierung der heute bestehenden unerwünschten Umverteilung von den Aktiv-Versicherten zu den Rentnern.
- Ausgleich eines Teils der unerwünschten Umverteilung der letzten Jahre.
- Ausreichende Finanzierung der Kasse im Hinblick auf die langfristig zu erwartenden Zinsen.
- Sicherstellung des Vorsorgeniveaus.

Der Landtag hat das Geschäft anfangs April 2023 beraten und die Regierung mit der Detailausarbeitung einer Variante beauftragen.

Ausblick

Aufgrund der erheblich eingeschränkten finanziellen Risikofähigkeit und der volatilen Anlagemärkte schätzen wir die Wahrscheinlichkeit als hoch ein, dass der Deckungsgrad ohne weitergehende Massnahmen des Gesetzgebers im Laufe der nächsten drei Jahre unter 85 % fällt. In diesem Szenario würde der Deckungsgrad unter Anrechnung der Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG als Vorsorgevermögen auf rund 92 % fallen. Die Darlehen entsprechen nur noch 7.2 % des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals. Letzteres ist seit dem 1. Juli 2014 um 33.4 % angewachsen, während die Darlehenssumme unverändert blieb und deshalb im Verhältnis von 10 % auf 7.2 % abgenommen hat.

Ebenso schätzen wir das Risiko weiterhin als sehr hoch ein, dass die Stiftung es aus eigener Kraft nicht schaffen kann, in absehbarer Zeit einen Deckungsgrad von nachhaltig mindestens 105 % zu erreichen.

Die Umwandlung der Darlehen in Eigenkapital ist zwar Bestandteil jedes Massnahmenpakets des Berichts und Antrags Nr. 20/2023 der Regierung. Auch wenn damit der Deckungsgrad der Stiftung um 7.2 Prozentpunkte angehoben werden kann, zeigt unsere Risikobeurteilung, dass zusätzliche Massnahmen des Gesetzgebers erforderlich sind.

Insgesamt bleibt vorerst abzuwarten, welche Massnahmen aus dem politischen Prozess resultieren. Das konkrete Massnahmenpaket ist abhängig vom Variantenentscheid des Landtags.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Bericht der Revisionsstelle gemäss BPVG an den Stiftungsrat der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein, Vaduz

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein, Vaduz** - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. a BPVV entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Pensionsversicherungsexperten

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat oder dessen zuständigem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sonstige Sachverhalte gemäss Gesetz

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 130'258'195 und einen Deckungsgrad von 90.0% aus. Die von der Vorsorgeeinrichtung unter Bezug des Pensionsversicherungsexperten erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung sind im Anhang der Jahresrechnung unter Punkt «9.2 Erläuterung der getroffenen finanziellen Massnahmen» dargestellt.

Vaduz, 21. April 2023

BDO (Liechtenstein) AG


Herbert Bischof
 Wirtschaftsprüfer
 leitender Revisor


Roger Züger
 eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

**Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein
c/o PFS Pension Fund Services AG**

Marktgass 11
9490 Vaduz
T +423 239 03 00
E spl@pfsvaduz.li
www.personalvorsorge.li